



Amtliche Mitteilung, zugestellt durch die Österr. Post

GEMEINDENACHRICHTEN

SONDERAUSGABE



Trinkwassersicherung

BUCKLIGE WELT

THEMEN:

- Vorwort des Bürgermeisters
- Aus dem Gemeinderat
- Trinkwassersicherung Bucklige Welt
- Wahlinformation
- Stellenausschreibungen
- Herzliche Einladung zum Gemeindeball

Vorwort des Bürgermeisters



Liebe Krumbacherinnen und Krumbacher!

Mit dieser Sonderausgabe der Gemeindenachrichten möchte ich Sie über das Zukunftsprojekt „Trinkwassersicherung Bucklige Welt“ informieren und Ihnen Details mitteilen um Sie auf dem Laufenden zu halten.

Sie finden auf der letzten Seite auch das Plakat zum heurigen Gemeindeball, zu dem ich Sie recht herzlich einlade.

Hinweisen möchte ich auch auf die bevorstehende Nationalratswahl. Ich möchte an Sie appellieren von Ihrem demokratischen Recht - Ihre Meinung kund zu tun—Gebrauch zu machen. Nähere Informationen auf Seite 3.

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung vom 3. Oktober 2017

Bericht des Prüfungsausschusses

Der Prüfungsausschuss legt das Ergebnis der Prüfungen vom 19. Juni und 19. September 2017 vor. Der Bürgermeister gibt zu den einzelnen Punkten entsprechende Stellungnahmen ab.

Wohnungsvergaben

Promenade 8/C/3

Die frei gewordene Wohnung in der Promenade 8/C/3 (ehem. Andreas Riegler) wurde einstimmig an Frau Barbara Hammer vergeben.

Promenade 8/C/6

Die ebenfalls frei gewordene Wohnung in der Promenade 8/C/6 (ehem. Vesna Krajinovic) wurde einstimmig Frau Renate Nothaft zugesprochen.

Marktstraße 17/1

Im Jahr 2015 hat die Marktgemeinde Krumbach die Wohnung Marktstraße 17/1 im Hinblick auf die Aufnahme von Asylwerbern (Flüchtlinge) saniert. Die Caritas der Erzdiözese Wien hat diese Wohnung zur Unterbringung von Flüchtlingsfamilien angemietet. Nun hat die Caritas überraschend den Mietvertrag mit Wirkung vom 30.09.2017 gekündigt. Für die derzeit eingemietete Flüchtlingsfamilie Nejati bedeutet das, dass sie in ein anderes Caritas-Quartier umgesiedelt wird, oder die Wohnung selbst anmietet. Da sich die Familie bei uns gut eingelebt und bereits zahlreiche persönliche Kontakte aufgebaut hat, will sie bis auf weiteres in Krumbach

bleiben. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, einen Mietvertrag auf unbestimmte Zeit mit der Familie Nejati abzuschließen.

Marktstraße 24

Für die mit 30.11.2017 frei werdende Wohnung in Marktstraße 24/4 (ehem. Lechner Claudia) sind drei Bewerbungen vorgelegen. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, die Wohnung an Herrn Erich Schwarz zu vergeben.

Personalangelegenheiten

Nach Stellenausschreibung einer/eines Kindergartenhelferin/ - helfers ab März 2018 sind dem Gemeinderat sieben Bewerbungen vorgelegen. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, die Stelle mit 33 Wochenstunden an Frau Margit Riegler zu vergeben.

Sanierung WVA – Auftragsvergabe

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, notwendige Sanierungsarbeiten im Marktbereich, an der B55 und beim Museumsdorf an die Fa. Franz Lackner GmbH. Mit einem Auftragsvolumen von € 65.902,47 zu vergeben.

Sanierung/Erweiterung der

Wasserversorgungsanlage - Darlehensaufgabe

Im Voranschlag für das Haushaltsjahr 2017 ist für die Sanierung/Erweiterung der Wasserversorgungsanlage die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von € 70.000 - vorgesehen. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, dieses Darlehen bei der Raiba NÖ Süd-Alpin als Bestbieter aufzunehmen.

Vorwort des Bürgermeisters

Sanierung/Erweiterung der Abwasserversorgungsanlage - Darlehensaufgabe

Im Voranschlag für das Haushaltsjahr 2017 ist für die Sanierung/Erweiterung der Abwasserversorgungsanlage die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von € 250.000—vorgesehen. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, dieses Darlehen bei der Raiba NÖ Süd-Alpin in diesem Fall ebenfalls als Bestbieter aufzunehmen.

Freigabe der Aufschließungszone Betriebsgebiet Weißes Kreuz

Nach Vorliegen einer entsprechenden verkehrstechnischen Stellungnahme hat der Gemeinderat einstimmig ein Betriebsgrundstück beim Betriebsgebiet Weißes Kreuz zur Grundabteilung und Bebauung freigegeben.

Zöberntalradweg - Grundstücksregulierung

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig einen Teilungsplan, mit dem die Verbindung des östlichen Ende des Wanderweges Kraxenberg mit dem öffentliche Gut „Zöberntal Radweg“ geregelt ist.

Resolution gegen Atomkraft

Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine Resolution, in der sich die Gemeinde Krumbach entschieden gegen ein Atommüllendlager in Tschechien in Grenznähe zu NÖ ausspricht. Weiters wird die NÖ Landesregierung und die Bundesregierung aufgefordert, zur Wahrung der Interessen und zum Schutz der niederösterreichischen Bevölkerung entschieden gegen ein Atommüllendlager in Grenznähe einzutreten und in Verhandlungen mit den Nachbarstaaten ein grenzüberschreitendes, transparentes Verfahren mit österreichischer grenzüberschreitender Öffentlichkeitsbeteiligung ehe baldigst einzufordern.

Wahlinformation

Informationen zur Nationalratswahl

am 15. Oktober 2017

Am Sonntag, den 15. Oktober 2017 finden die Wahlen zum Nationalrat statt.

Ich darf an alle Wahlberechtigten appellieren, vom Stimmrecht Gebrauch zu machen und wählen zu gehen.

Wahlberechtigt sind alle, die am Wahltag (15.10.2017) **16 Jahre** alt werden/sind und

- am Stichtag (25.7.2017) österr. StaatsbürgerInnen mit Hauptwohnsitz in Österreich sind oder
- AuslandsösterreicherInnen (Hauptwohnsitz im Ausland) und in die Wählerverzeichnis einer

österreichischen Gemeinde eingetragen sind. Bringen Sie bitte Ihre Wählerverständigungskarten und ein Personaldokument zur Wahl mit.

Wahlzeit: 7.00 Uhr—15.00 Uhr

Wahllokale:

Sprengel I Kultur- und Sportzentrum
Sprengel II Gasthaus Heissenberger

Stimmabgabe mit Wahlkarte

Bei Verhinderung bzw. Ortsabwesenheit ist die Beantragung einer Wahlkarte bis zum 11. Oktober 2017 schriftlich und bis zum 13. Oktober, 12.00 Uhr, persönlich möglich.

Es kann sofort nach Erhalt der Wahlunterlagen gewählt werden (auch im Ausland). Nach erfolgter Wahl wird der Stimmzettel in das Wahlkuvert gelegt und dieses in die Wahlkarte gegeben. **WICHTIG: Die Wahlkarte unbedingt unterschreiben**—nicht unterschriebene Wahlkarten sind ungültig.

Die Wahlkarte kann anschließend in den nächsten Postkasten eingeworfen werden —die Wahlkarte muss bis zum Wahltag, 17.00 Uhr, bei der BH Wr. Neustadt einlangen.

Achtung: Bei Beantragung per Brief, Fax oder Mail muss eine Ausweiskopie beigelegt oder die Reisepassnummer angegeben werden. Bei mündlicher Beantragung ist ein persönliches Erscheinen am Gemeindeamt erforderlich. Die Gemeinden wurden bereits von verschiedenen Stellen auf die strikte Einhaltung dieser Vorgangsweise hingewiesen. Die Ausstellung einer Wahlkarte ist daher nur unter den oben genannten Bedingungen möglich!

Zukunftsprojekt in 9 Gemeinden der Buckligen Welt gestartet:

Gemeinsam gegen drohende Wasser-Knappheit

Der Buckligen Welt droht Wasserknappheit – ein in Zeiten des Klimawandels realistisch gewordenes Szenario. Damit genau das nicht passiert, haben sich nun neun Gemeinden zusammengetan, um dagegen gerüstet zu sein. Bezirks- und gemeindeübergreifend setzt man auf eine gesicherte Wasserversorgung, auch in Trockenperioden.

1,5 Jahre ohne Niederschlag, so lange dauert es voraussichtlich, bis in der südlichen Buckligen Welt die Trinkwasservorräte knapp werden. Eine Vorstellung, die in Zeiten des Klimawandels bedrohend realistisch ist. Im extrem trockenen Jahr 2015 gab es bereits vereinzelt Probleme. Etwas, das auch in einer Studie des Landes Niederösterreich bestätigt wurde. Laut Experten liegt das Problem in diesem Gebiet darin, dass die Verweildauer des Grundwassers im Boden wesentlich kürzer ist als etwa im Wechselgebiet oder im Pittental. Die Bürgermeister der neun Gemeinden Grimmenstein, Thomasberg, Edlitz, Bromberg, Hollenthon, Wiesmath, Lichtenegg, Bad Schönau und Krumbach wurden daher aktiv, um ein zusätzliches Versorgungssystem zu entwickeln.

Brunnen-Anteil gesichert

Schon im Vorfeld beteiligte sich die Gemeinsame Region und drei der betroffenen Gemeinden an einem Brunnen des Wasserverbandes Pittental in Gleißfeld. Die Entscheidung musste damals rasch fallen, da die Planungen für den Brunnenbau bereits vorangeschritten waren. Eine nachträgliche Erweiterung wäre nicht möglich gewesen. Nachdem die Herkunft des Wassers gesichert war, ging es um die Verteilung. In einer detaillierten Experten-Studie wurde ein Konzept ausgearbeitet, das aufzeigt, wie die 9 Gemeinden künftig mit diesem Wasser versorgt werden können, gleichzeitig die Wasser-Unabhängigkeit der einzelnen Orte aufrecht bleibt und die Kosten gerecht aufgeteilt werden können.

Wasserverband für die Bucklige Welt

Um das Projekt in die Praxis umsetzen zu können, wurde Ende August ein eigener Verband gegründet, der „Wasserverband Trinkwassersicherung

Bucklige Welt“. Obmann ist Bgm. Josef Freiler aus Krumbach, seine Stellvertreter sind Bgm. Manfred Schuh und Bgm. Manfred Grundtner aus Edlitz bzw. Hollenthon. Die Aufgabe des Verbandes ist es nun, das in der Studie ausgearbeitete Projekt auf Schiene zu bringen. Eine Wasserleitung soll von dem Brunnen in Gleißfeld durch die neun teilnehmenden Gemeinden führen, wo das Wasser in



bestehende bzw. noch zu errichtende Hochbehälter übernommen wird. Jede Gemeinde bleibt in ihrer Versorgung unabhängig. Die neue Leitung dient auch als zweites Standbein, sollte eines der Flussgebiete in der Region – in denen die derzeit vorhandenen Brunnen angesiedelt sind - etwa durch einen Lkw-Unfall verschmutzt werden.

Wasser und Breitband

Mit der offiziellen Gründung des Verbandes können nun auch Fördergelder beantragt werden. Gerechnet wird mit bis zu 50 Prozent an Zuschüssen. Insgesamt sollen die rund 50 Kilometer Leitung 5,7 Millionen Euro kosten. Läuft alles nach Plan, sollten alle Gemeinden in drei Jahren an die neue Leitung angeschlossen sein. Die Kosten werden im Verhältnis zur Einwohnerzahl, dem Bestand an Großvieh und dem Wasserverbrauch der jeweiligen Gemeinde berechnet. Und auch ein weiteres wichtiges Infrastruktur-Projekt könnte mit der Wasserleitung realisiert werden: Man plant, gemeinsam mit den Wasserrohren auch Leitungen für Breitband-Internet zu verlegen. Für beides wird noch im Herbst 2017 mit der Planung begonnen.

Stellenausschreibung Schulwart(in)

Bei der Neuen Mittelschulgemeinde Krumbach gelangen folgende Posten zur Besetzung:

**Schulwart(in) – Beschäftigungsausmaß
20 Wochenstunden ab März 2018**

**Schulwart(in) – Beschäftigungsausmaß
20 Wochenstunden ab September 2018**

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes (GVBG), LGBl. 2420 in der jeweils geltenden Fassung.

Aufnahmevoraussetzungen:

Allgemeine Anstellungserfordernisse:

- ⇒ Österreichische Staatsbürgerschaft
- ⇒ Volle Handlungsfähigkeit
- ⇒ Persönliche und fachliche Eignung für den Dienst, insbesondere die Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift in dem für die Verwendung erforderlichen Ausmaß, und die Erfüllung der mit besonderen Vorschriften festgesetzten Bedingungen
- ⇒ Einwandfreies Vorleben

Besondere Anstellungserfordernisse:

- ⇒ Bei männlichen Bewerbern: abgeleiteter Präsenz- bzw. Zivildienst
- ⇒ Führerschein der Klasse B
- ⇒ Abgeschlossene Berufsausbildung
- ⇒ Handwerkliches Geschick
- ⇒ Selbständiges Arbeiten, Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Flexibilität bei der Arbeitszeit, freundliches Auftreten, soziale Kompetenz

Aufgabengebiet:

- ⇒ Reinigungsarbeiten (Beaufsichtigung, Wartung, Organisation und Durchführung von Reinigungs- und Pflegearbeiten) für die Neue Mittelschule Krumbach samt deren Außenanlagen.
- ⇒ Schülerbeaufsichtigung
- ⇒ Zeitgerechtes Öffnen und Schließen der Schuleingänge
- ⇒ Ein/e kompetente/r Ansprechpartner/in für Lehrer, Schüler, Eltern und Besucher

Ihre schriftliche Bewerbung ist bis zum **31. Oktober 2017** mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, etc.) bei der Schulgemeinde Krumbach, Marktstraße 17, 2851 Krumbach (Gemeindeamt) einzureichen oder per Mail an gemeinde@krumbach-noe.gv.at zu senden.

Die nächste reguläre Gemeindezeitung erscheint Ende November!

Redaktionsschluss ist der 25. Oktober 2017!

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Marktgemeinde Krumbach, Marktstraße 17;
für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Josef Freiler; Herstellung: Marktgemeinde Krumbach

Marktgemeinde Krumbach, 2851 Krumbach, Marktstraße 17,

Tel. 02647/42238, Fax 02647/42238-22,

gemeinde@krumbach-noe.gv.at, www.krumbach-noe.at

Parteienverkehr: vormittags Mo.—Fr. 7.00—12.00 Uhr

Nachmittags Di. 13.00—16.00 Uhr, Fr. 13.00—17.00 Uhr